



Pressemitteilung

09.09.2018

Landtagskandidat und bildungspolitischer Sprecher besuchen Traisaer Grundschule

Gemeinsam mit Christoph Degen, dem bildungspolitischen Sprecher der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag hat der Landtagskandidat die Traisaer Grundschule besucht. Hier können Kinder mit dem Calliope mini spielerisch den Umgang mit Computern erlernen und eigene Programme dafür entwickeln.

Wir brauchen mehr Grundschulen, an denen solche Projekte angeboten werden. Digitale Inhalte müssen aber auch in den Lehrplänen Platz finden. Grundsätzlich ist es immer besser, wenn Lehrkräfte mit zwei Staatsexamen unterrichten. Solange jedoch das Lehramtsstudium noch nicht entsprechend angepasst wurde, können gerade im Bereich Digitalisierung Quereinsteiger aus der Praxis AG-Angebote an Schulen entwickeln und betreuen.

„Um künftig mehr gut ausgebildete Grundschullehrkräfte zu haben, die sich den immer weiter steigenden Anforderungen – auch mit Blick auf die Digitalisierung – stellen, muss die Vergütung auf die Entgeltgruppe 13 angepasst werden“, stellt Degen fest.

Darüber hinaus brauchen wir ein echtes, mit den Vereinen abgestimmtes, gebundenes Ganztagschulsystem. „Aktuell gibt es in Hessen drei verschiedene Profile und der Pakt für den Nachmittag. Das nenne ich einen Bildungsflickenteppich“, so Kaffenberger.

Ganztägig und gut bedeutet für den Landkreis, dass eine gebundene rhythmisierte Ganztagschule mit integriertem Lernkonzept bis 14.30 Uhr und einer anschließenden Betreuungsoption bis 17.00 Uhr für alle Schülerinnen und Schüler derzeit die am besten geeignete Form der Ganztagsgrundschule darstellt. „Dies ist die beste Lösung und wir wollen im Landkreis diesen Schulweg in die Zukunft gemeinsam gehen. Dieses Modell würde ich mir auch hessenweit wünschen,“ sagt Kaffenberger, der auch Kreistagsabgeordneter ist.

In Weiterstadt z. B. besteht an der Schlossschule bereits ein solches Modell. Dieses Modell führt aus unserer Sicht zur Verbesserung der Bildungschancen aller Kinder und trägt so zur Chancengleichheit bei. Durch die darin mögliche ergänzende individuelle Förderung der einzelnen Schülerinnen und Schüler und die Förderung von Integration, Sprachkompetenz und sozialem Lernen, leistet eine ganztägige und gebundene Grundschule einen Beitrag für die Entwicklung der Kinder, der weit über das bloße Vermitteln von Wissen hinausgeht.